

Sein Auslandspraktikum hat Dirk Merte viel gebracht: „Ich stand jeden Tag vor neuen Herausforderungen, durfte aber auch viel Verantwortung übernehmen“, berichtet der 27-Jährige. „Am liebsten hätte mich mein Chef dabehalten.“ Mette ist gerade aus Cornwall zurückgekommen, wo er seit Oktober mit viel Spaß in einem Immobilienbüro direkt an der Küste gearbeitet hat.



Über „Europe4U“ machte Melanie Dongs ein kreatives Praktikum im Schneideratelier in England. Foto: Arbeit und Bildung

Ab ins Ausland

Praktika für junge Erwachsene in England und Spanien

Seine Praktikumsstelle hatte er über das Programm „Europe4U“ bekommen, eine Kooperation von der Praxis GmbH und Arbeit und Bildung in Marburg. Der Hintergrund: Eine Auslandserfahrung ist nicht nur persönlich sehr bereichernd sondern wertet auch den Lebenslauf auf und führt zu wichtigen Erfahrungen. Doch eine Praktikumsstelle im Ausland zu finden, ist oft eine nicht zu überwindende Hürde für junge Erwachsene. Deshalb bieten die beiden Marburger Sozialbetriebe die Auslandspraktika „Europe4U“ in England und Spanien an. So absolvieren Gruppenmitglieder von Dirk in England Praktika in Schulen in einer großen Park-

anlage als Ranger oder in einem Café. Und Melanie Dongs, 29, hatte viel Freude beim Schneiden in einer Kreativwerkstatt in Cornwall. Der 28-jährige Heiko wiederum ist mit seiner Gruppe aus Spanien zurückgekommen. Er berichtet begeistert: „Mir war es sogar möglich während meines Praktikums als Übersetzer in der Personalabteilung eines international aufgestellten Unternehmens in Barcelona, für ein Vorstellungsgespräch als Fremdsprachenassistent nach Berlin zu fliegen und zurück. Das war eine hervorragende Empfehlung für mich aus der direkten beruflichen Auslandserfahrung zum Vorstellungsgespräch anzureisen.“

Das Konzept von „Europe4U“: Im Rahmen des Programms verbringen junge Menschen ohne einen Studien-, Ausbildungsplatz oder eine feste Arbeitsstätte zwei Monate in einem Praktikum in England oder Spanien. Die nächste Reise geht schon im Frühjahr 2018 entweder nach Cornwall in England oder nach Platja D'Aro in Spanien. Vorher absolvieren sie in Deutschland eine Vorbereitung, die auch einen intensiven Sprachkurs enthält - Englisch oder Spanisch zu sprechen ist also keine Voraussetzung, um mitzumachen. Nach der Rückkehr nach Deutschland gibt es dann eine individuelle Betreuung für die Teilnehmer mit dem Ziel, sie wieder in den Ar-

beitsmarkt zu vermitteln, eine Ausbildung oder die richtige Schulausbildung für sie zu finden. Das Auslandspraktikum wird vom Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert und es entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden.

kro/pe

Wer bei „Europe4U“ mitmachen will, meldet sich bei Jutta Alberti von Arbeit & Bildung unter der Telefonnummer 06421/963617 oder per Email: alberti@arbeit-und-bildung.de. Für den vor einer Woche gestarteten Kurs sind noch Plätze frei. Mehr Infos zu dem Programm unter www.europe4u.de.